



An den Grossen Rat

17.5327.02

Petitionskommission

Basel, 26. Februar 2018

Kommissionsbeschluss vom 26. Februar 2018

Petition P 371 "An offiziellen Anlässen des Kantons Basel-Stadt soll Bier von regionalen Kleinbrauereien kredenzt werden"

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 18. Oktober 2017 die Petition „An offiziellen Anlässen des Kantons Basel-Stadt soll Bier von regionalen Kleinbrauereien kredenzt werden“ der Petitionskommission zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

1 Wortlaut der Petition¹

In Basel gibt es seit einigen Jahren wieder eine höchst lebendige Brauerszene. Sie braut hervorragende Biere und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur lokalen Braukultur. Mittlerweile brauen in Basel und Umgebung 40 Kleinbrauereien ihr eigenes Bier. Wir sind überzeugt davon, dass diese lokalen Anbieter bevorzugt werden sollten.

Aus diesem Grund richten die Unterzeichnenden folgendes Begehren in Form einer Petition an den Regierungsrat und an den Grossen Rat:

Sie sollen dafür besorgt sein, dass das an offiziellen Anlässen ausgesetzte Bier von regionalen Kleinbrauereien gebraut wurde.

Ehret das heimische Schaffen!

¹ Petition P 371 „An offiziellen Anlässen des Kantons Basel-Stadt soll Bier von regionalen Kleinbrauereien kredenzt werden“, Geschäfts-Nr. 17.5327.01.

2 Abklärungen der Petitionskommission

2.1 Hearing vom 22. Januar 2018

Am Hearing nahmen teil: Der Ceremoniar und der Meister der Brauerzunft Region Basel als Vertreter der Petentschaft sowie die Leiterin Recht und Volksrechte der Staatskanzlei als Vertreterin des Präsidentialdepartements (PD).

2.1.1 Das Anliegen der Petentschaft

Die Vertreter der Petentschaft stellen sich als Mitglieder der Brauerzunft Region Basel vor (die Brauerzunft wurde im August 2016 gegründet). Heute zähle die Brauerzunft bereits über 130 Mitglieder, sowohl Frauen wie Männer können Zunftmitglied werden. Bei der Brauerzunft handle es sich um eine regionale Zunft; man pflege das Verständnis einer Metropolitanregion. Am erstmalig stattfindenden Zunfttag vom 16. September 2017 überreichte die Brauerzunft die vorliegende Petition der damaligen Präsidentin der Petitionskommission. Die Brauerzunft wünscht, dass an offiziellen Anlässen und Empfängen des Kantons Basel-Stadt Bier von regionalen Kleinbrauereien kredenzt werden soll.

Lange Zeit habe es in Basel nur die 1974 gegründete Kleinbrauerei Fischerstube gegeben, unterdessen existiere aber in Basel eine sehr initiative und gute Brauerszene. Im Kanton Basel-Stadt gebe es heute rund 13, im Kanton Basel-Landschaft rund 21 registrierte Kleinbrauereien. Zudem erfreue sich Bier unterdessen einer zunehmenden Beliebtheit als Apéro-Getränk.

Der Petentschaft ist bewusst, dass allenfalls nicht für jeden Anlass regionale Kleinbrauereien berücksichtigt werden können, da diese womöglich nicht genügend grosse Mengen bereitstellen können. Aus diesem Grund beschränkt sich das Anliegen auf offizielle Empfänge und Anlässe der Regierung und des Grossen Rates. Die Kleinbrauereien können das Bier in Flaschen und/oder Fässer (mit Zapfhahn) liefern, zudem produzieren die verschiedenen Anbieter geschmacklich ganz unterschiedliches Bier. Gemäss Petition würde es sich um ein Angebot von Kleinstmengen handeln, hingegen käme diesem Signalcharakter zu.

2.1.2 Argumente der Vertreterin der Staatskanzlei

Die Vertreterin der Staatskanzlei informiert, dass die Staatskanzlei bei regierungsrätlichen Anlässen üblicherweise das Essen sowie die Getränke für einen Apéro als „Paket“ bei einem Cateringunternehmen bestelle. Nicht jedes Cateringunternehmen habe Bier in seinem Angebot, wenn jedoch Bier offeriert werde, sei zumeist auch ein lokales Bier im Angebot. Die Staatskanzlei ihrerseits achte darauf, dass Apéros nach Möglichkeit mit einem lokalen Bier ergänzt werden. Dies jedoch nur dann, wenn ein Cateringunternehmen dies offeriert, da die Staatskanzlei nicht über die Ressourcen verfüge, lokales Bier separat zu organisieren. Das Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Beschaffungsgesetz) könne gewisse Grenzen setzen, da ab einer gewissen Betragshöhe eine öffentliche Ausschreibung erfolgen muss. In Zukunft wolle die Staatskanzlei beim Engagement eines Cateringunternehmens neben der Kostenfrage auch auf spezifische Kriterien Wert legen (beispielsweise Bioqualität, lokale Produkte etc.). Das Anbieten eines regionalen Bieres würde hiervon eine Komponente bilden.

3 Erwägungen der Petitionskommission

Die Petitionskommission bewertet die Petition als sympathisches und gutes Anliegen und diskutierte darüber, ob in Zukunft eine allfällige Verbindlichkeit hergestellt werden könnte, dass an offiziellen Anlässen und Empfängen vom Regierungsrat und vom Grossen Rat lokales Bier ausgeschenkt wird. Die Vertreter der Petentschaft erachten es als nachvollziehbar, dass für die Ausrichtung eines Apéros bei einem Cateringunternehmen das „Gesamtpaket“ (Speisen und

Getränke) bestellt wird. Es wäre jedoch im Sinne des Petitums, wenn Cateringunternehmen, die regionale Biere im Angebot haben, bevorzugt würden.

Eine Kommissionsminderheit verwies in der Diskussion darauf, dass sich nach dem Aufbrechen des Bierkartells eine spannende Vielfalt an Kleinbrauereien entwickelt habe. Diese dynamische Entwicklung sollte nicht durch neue, geografische Grenzziehungen beschränkt werden. Die Mehrheit der Petitionskommission vertrat hingegen die Ansicht, dass es der Petentschaft nicht um eine scharfe regionale Abgrenzung geht – es sollen Kleinbrauereien aus der gesamten Region Basel berücksichtigt werden. Der Konflikt zwischen grossen und kleinen Produzenten bilde aber offenbar ein Thema.

Die Petitionskommission gelangt zum Schluss, dass die Staatskanzlei offenbar bereits heute im Sinne des Petitums handelt. Aus Sicht der Kommission wäre es wünschenswert, wenn die Staatskanzlei zukünftig für Apéros an offiziellen Anlässen und Empfängen des Regierungsrats nach Möglichkeit regionale Unternehmen und ein Angebot mit regionalen Produkten berücksichtigen würde.

Der Grosse Rat richtet im Vergleich zur Regierung selten offizielle Anlässe aus. Der amtierende Leiter des Parlamentsdienstes achtet darauf, dass bei der Organisation von Apéros die Produkte von kleinen und mittleren Brauereien aus der Region berücksichtigt werden. Die Petitionskommission vertritt die Ansicht, dass auch der Grosse Rat weiterhin bei offiziellen Anlässen nach Möglichkeit Bier regionaler Kleinbrauereien kredenzen sollte.

4 Antrag

Die Petitionskommission beschliesst einstimmig, vorliegende Petition dem Regierungsrat zur abschliessenden Behandlung zu überweisen.

Im Namen der Petitionskommission



Tonja Zürcher
Kommissionspräsidentin